Zeitschrift: Protar
Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes
Band: 31 (1965)
Heft: 11-12

Artikel: Militärischer Nachtorientierungslauf in Herisau
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-364202

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rich; Cattelan Reto, Wabern; Conedera Vittorio, Zürich; Degen Gerhard, Littau; Diethelm Bruno, Altendorf; Dorier Pierre, La Tour-de-Peilz; Eiche Paul, Lausanne; Fiechter Kaspar, Huttwil; Fisch Bruno, Stachen; Gauer Jakob, Azmoos; Gilliéron Michel, Martigny; Gioria Jean-René, Lausanne; Gusthiot André, Meyrin; Hauser György, Winterthur; Hildering Eldert, Basel; Hochuli Werner, Attelwil; Hofer Bruno, Zürich; Hoffmann Hans-Peter, Oberbipp; Hügli Walter, Brislach; Knuchel Peter, Längenbühl; Kunz Anton, Grosswangen; Lüthi Rolf, Bern; Maurer Walter, Zürich; Meier Ewald, Wettingen; Menth Franz, Solothurn; Messerer Jürg, Zürich; Michl Erich, Zürich; Mösching Urs, Gstaad; Moser Urs, Lotzwil; Niggli Hanspeter, Chur; Oesch Erich, Chur; Oetiker Arthur, Zürich; Périllard Jean, Lausanne; Piller Peter, Kilchberg; Portner Franz, Thalwil; Ramp Ulrich, Watt-Regensdorf; Reutlinger Paul, Kloten; Schelker Gilbert, Lausanne; Schelling Kurt, St. Gallen; Scherer Hans, Ballwil; Scherer Hans-Ulrich, Richterswil; Scherrer Walter, Weinfelden; Schibler Urs, Dulliken; Tschopp Jürg, Sissach; Utiger Konrad, Stettlen.

Militärischer Nachtorientierungslauf in Herisau

-bt- Autofahrer und Orientierungsläufer haben etwas Unangenehmes gemeinsam: sie sehen bei Nebel nichts. Während aber die ersteren ihr Abblendlicht zu Hilfe nehmen können, haben die Kartenspezialisten noch keine Allerweltsmittel gegen das milchige Weiss gefunden. So versuchten denn auch beim 7. Nachtorientierungslauf der Luftschutztruppen 136 Wehrsportler auf ihre Weise einen Weg durch den alles verschleiernden Nebelvorhang zu finden, leuchteten mit ihren Taschenlampen undefinierbare Waldränder ab, verlegten sich auf ein äusserst genaues Vorwärtstasten oder tauchten auch kühn schnurgerade ins Grau der kühlen Herbstnacht. Die Sektion Ostschweiz der Schweizerischen Luftschutzoffiziersgesellschaft (SLOG) als glänzender Organisator hatte mit einem strengen Parcours von 13 km Länge und 400 m Höhendifferenz für eine späte Nachtruhe gesorgt, zumal der eingangs erwähnte Nebel auch seinen Teil zum Aufgabenpensum beisteuerte. Allerdings muss beigefügt werden, dass diese Erschwerung für einmal nicht ganz unwillkommen war: Bei diesem 7. Nacht-OL lag nämlich die Betonung doch eher auf der Nacht und auf militärisch, während die kartentechnischen Schwierigkeiten (Routenwahl, Postenstandorte) doch an der unteren Grenze blieben.

Der Lauf begann bei der Kaserne Herisau, enthielt eine Einlaufstrecke bis zum Schiessplatz (6 Schuss auf E-Scheiben, 30 m) und stattete dann dem Gübsensee einen Besuch ab. Das Distanzenschätzen (5 Lampen in verschiedenen Entfernungen) war eine Aufgabe, die bei den herrschenden Witterungsverhältnissen ungemein schwer (und eine Glückssache) wurde. Da die Kräzernbrücke gesprengt worden war (zu Ihrer Beruhigung: nur in den Postenweisungen), wurde der nächste Standort «per Sitter» auf Schlauchbooten und mit nassen Füssen erreicht. Hatte man dort den Funk- und Rekognoszierungsauftrag beendigt (bei Nichterfüllung warteten 40 Strafminuten auf die Patrouille), begann ein 350-m-Aufstieg zum Rechberg, unterbrochen durch das Handgranatenwerfen auf ein 20 m entferntes Ziel. Neben Knorr-Bouillon und Ovomaltine gab es hier zur «Erfrischung» der Wettkämpfer gleich auch noch ein paar Regentropfen, so dass man am besten etwas pressierte, um über den Sedel das Ziel in der Kaserne Herisau zu erreichen. Auf den letzten 3 Posten wurden die nun schon etwas mitgenommenen Patrouillen auf ihr theoretisches «Stehvermögen» geprüft, indem sie richtige Antworten auf Fragen über Erste Hilfe, chemische Kampfstoffe, Schweizergeschichte und Technischen Dienst zu finden hatten.

Der Lauf, organisiert im Bestreben, in Zukunft mehr Mannschaften der Luftschutztruppen an die Sommerarmeemeisterschaften zu entsenden, verlangte viel (siehe Siegerzeit) und erforderte von allen Teilnehmern eine umfassende Kenntnis von Theorie und Praxis der militärischen Belange. Auf der vom Präsidenten der LOG Ostschweiz, Hptm. Andreas Züst, mustergültig betreuten Pressefahrt holte man sich nicht nur dreckige Schuhe und teilweise nasse Füsse, man erhielt auch einen ausgezeichneten Einblick in den Einsatz und das Schaffen der Wettkämpfer. Ehrengäste wie Regierungsrat Eigenmann, Oberstbrigadier Widmer, Oberstlt. Schärli und Oberstlt. Eugster scheuten sich nicht, ebenfalls Stacheldrähte zu überqueren und im Ufergeröll der Sitter herumzusteigen, um so aus nächster Nähe das Wettkampfgeschehen verfolgen zu können.

Sowohl den Organisatoren mit Wettkampfleiter Willy Kaufmann als auch den 34 startenden Patrouillen gehört ein grosses Lob. Im Gelände konnte man einen Teil der immensen Vorbereitungen erkennen, die nötig waren, um eine solche Veranstaltung sicher über die Distanz (Samstag 16.00 bis Sonntag 10.00 Uhr) zu bringen. Die Wettkämpfer haben die Leute der LOG Ostschweiz mit ihrem Einsatz, ihrem Wissen und ihrem freudigen Mitmachen auf feine Art entschädigt.

Rangliste

Patrouillenlauf

1.	(Lt. Gass Markus, Gfr. Sergolin Ulrich, Sdt. Lutz Carli, Sdt. Schnoz Pius) . . .	Ls. Kp. IV/4	2:56:50
2.	(Lt. Baumann Ernst, Kpl. Bamert René, Sdt. Wenger Wilfried, Sdt. Hoffmann Hanspeter) .	Ls. Kp. VI/26	3:01:12

3.	(Lt. von Wyl Edy, Gfr. Gretler Hans, Sdt. Bucher Kurt, Sdt. Isler Kurt)	Ls. Kp. VI/25	3:10:00
4.	(Lt. Oesch Erich, Lt. Brugger Peter, Lt. Hochuli Werner, Lt. Scherrer Hans)	Ls. Kp. 108 Ls. Kp. I/23 Ls. Kp. III/4 Ls. Kp. III/19	3:10:35
5.	(Hptm. Bürgi Roland, Wm. Kümin Albert, Wm. Rigert Ferdinand, Gfr. Schärli Bruno)	Ls. Kp. II/19	3:13:05
6.	(Lt. Mühlethaler Werner, Kpl. Bitterli Fritz, Gfr. Galli Peter, Sdt. Kissling Johann)	Ls. Kp. III/18	3:22:40
7.	(Kpl. Sommer Max, Kpl. Glauser Fritz, Sdt. Aebischer Kurt, Sdt. André Johann)	Ls. Kp. I/11	3:28:15
8.	(Oblt. Fumasoli Georg, Sdt. Germann Hans, Sdt. Schück Eduard)	Ls. Kp. III/25	3:31:25
9.	(Kpl. Horisberger Willi, Sdt. Grundl Hans, Sdt. Monn Werner, Sdt. Frei Rudolf)	Ls. Kp. V/24	3:31:38
10.	(Kpl. Voegeli Ernst, Sdt. Regen Konrad, Sdt. Glarner Fritz, Sdt. Lussi Hans-Rudolf)	Ls. Kp. 113	3:33:27
11.	(Kpl. Steger Walter, Sdt. Bugmann Adrian, Sdt. Kellenberger Kurt, Sdt. Hari Gerd)	Ls. Kp. IV/24	3:33:30
12.	(Lt. Zubler Jörg, Wm. Bürge Gebhard, Sdt. Schmidiger Walter, Masch. Suter Ulrich)	Ls. Kp. I/21	3:34:55
13.	(Lt. Kuhn Ernst, Wm. Münst Ignaz, Gfr. Fässler Rudolf, Gfr. Brühwiler Pius)	Ls. Kp. III/23	3:36:20
14.	(Lt. Bolfing Leo, Sdt. Hasler Paul, Sdt. Richenberger Peter, Sdt. Hossle Herbert)	Ls. Kp. I/28	3:37:50
15.	(Oblt. Voegeli Paul, Wm. Bamert Josef, Sdt. Steiner Bill, Sdt. Knobel Hans-Rudolf)	Ls. Kp. 113	3:38:45
16.	(Fw. Kuster Ernst, Kpl. Rutz Marcel, Sdt. Looser Hansrudolf, Sdt. Gai Emil)	Ls. Kp. IV/23	3:44:00
17.	(Lt. Weber Paul, Sdt. von Ors Bruno, Sdt. Baur Heinz, Sdt. Schilling Peter)	Ls. Kp. I/22	3:46:30
18.	(San. Wm. Roth Linus, Wm. Thomi Fritz, Gfr. Boog Werner, Gfr. Gernet Andreas)	Ls. Kp. II/28	3:51:30

Prüfungsarbeiten

Patrouille:	Punkte
1. Oblt. Fumasoli Georg, III/25	37
2. Lt. Baumgann Ernst, IV/26	36
3. Lt. Gass Markus, IV/4	33
Lt. Zubler Jörg, I/21	33
Hptm. Schweiter Walter, I/21	33
Lt. Müller Max, IV/23	33
4. Lt. Oesch Erich	32
Lt. Mutter Hans, I/23	32
Lt. Mühlethaler Werner, III/18	32
5. Hptm. Bürgi Roland, II/19	30
6. Lt. Kuhn Ernst, III/23	29
Wm. Schär Rudolf, II/21	29
Lt. Weber Paul, I/22	29
7. Kpl. Suter Werner, I/23	28,5
8. Lt. Schweizer Dieter, 4	28
Lt. von Wyl Edy, V/25	28
Kpl. Horisberger Willi, V/24	28
Lt. Bolfin Leo, I/28	28
9. Wm. Roth Linus, II/28	27
Lt. Gutzwiller Peter, II/7	27
10. Kpl. Voegeli Ernst, 113	26
Kpl. Steger Walter, IV/24	26

Wir bitten

die Fachzeitschrift im Betrieb zirkulieren zu lassen. Das Wissen und Können des einzelnen Mitarbeiters wird durch gute Fachliteratur gefördert. Die Zeitschriften sollen deshalb allen Betriebsangehörigen zugänglich sein